

Reinigung und Pflege

Reinigung
und Pflege

Reinigungsempfehlung Linoleum

Reinigung und Pflege von Linoleum in Sport-, Turn- und Mehrzweckhallen.

Die nachfolgenden Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis. Sie entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit er uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

1. Bauschluß/Feinreinigung

Nach Abschluß der Verlegung, Linierung und Bauarbeiten wird Grobschmutz durch Fegen und Saugen, Feinschmutz durch eine Naßreinigung manuell mit Fahreimer, Mop und Presse, am zweckmäßigsten jedoch maschinell mit Scheibenmaschine oder Reinigungsautomaten entfernt. Dem Wasser wird ein nicht alkalischaggressiver Grund- oder Allzweckreiniger nach Herstellervorschrift beigegeben. Die fertige Lösung, maximal 9,5 pH, ist mit einer Scheibenmaschine oder einem Reinigungsautomaten großflächig aufzutragen.

Das anschließende Scheuern richtet sich nach dem Grad der Anschmutzung. Baustaub ist meist ohne chemischen-mechanischen Aufwand entfernbar. Die Schmutzflotte wird mit saugfähigen Tüchern oder Wassersauger bzw. durch den Reinigungsautomaten aufgenommen und die Fläche dann nochmals mit klarem Wasser nachgewischt, damit keine Schmutz- oder Reinigungsmittelrückstände verbleiben.

2. Erstpflege

Auf die saubere, trockene Belagsoberfläche wird ein Wischpflegemittel, verdünnt nach Herstellerangaben am zweckmäßigsten mit einer Gießkanne aufgesprüht und unmittelbar anschließend durch ein großes Feuchtwischgerät, ca. 175 cm breit, auf die Fläche verteilt. Dabei erfolgt eine Grundierung der Oberfläche mit leichtem Porenverschluß. Damit werden Einwirkungen chemisch-mechanischer Vorgänge gemindert und gleichzeitig die Unterhaltsreinigung erleichtert. Emulsionen/Dispersionen sind für Sportlinoleum ungeeignet (Produktzuordnung siehe Pflegemittelnachweis).

3. Unterhaltsreinigung

Diese Behandlung soll aus sportfunktionellen, optischen und hygienischen Anforderungen täglich oder in anderen, nicht zu langen Zeitintervallen erfolgen. Je nach Beanspruchung, Schmutzeintrag und Gleitverhalten sind folgende Maßnahmen möglich:

a) Feuchtwischen

Zur Beseitigung von lose liegendem Schmutz und Staub werden ca. 175 cm breite, Feuchtwischgeräte, mit unterlegten nebelfeuchten Gazetüchern über die Fläche geführt. Diese Staubbinding ist in Hallen nur sportfunktioneller Nutzung täglich, zumindest jedoch zwei- bis dreimal wöchentlich durchzuführen.

b) Nasswischen

Werden hohe Anforderungen an Aussehen, Hygiene und Gleitverhalten gestellt, sind Naßreinigungen vorzunehmen. Dem Wasser wird ein Wischpflegemittel, wie für die Erstpflege verwendet, nach Herstelleranweisung beigefügt. Die fertige Lösung ist entweder mit Fahreimer, Mop und Presse oder mit Reinigungsautomaten satt naß aufzutragen. Anschließend darf nicht zu trocken nachgewischt oder abgesaugt werden, damit eine Restfeuchte zur Pflegemittelfilmerhaltung verbleibt. Bei Reinigungsautomaten ist die Absaugdüse entsprechend einzustellen.

4. Tägliche Pflege (Entstauben)

Kehren mit einem Mop, um Staub und andere scharfkantige Verunreinigungen ständig zu entfernen. Der Mop sollte zweckmäßig mit einer Lösung aus dem gleichen Reinigungsmittel, das für die Erstreinigung verwendet wird, eingesprüht werden, wie z. B. R 1000, Konzentration etwa 1 Teelöffel R 1000 pro Sprühkännchen.

5. Grundreinigung

Diese Maßnahme ist in Hallen mit nur sportfunktioneller Nutzung ca. einmal jährlich, in Mehrzweckhallen nach jeder außerordentlichen Veranstaltung vorzunehmen. Hierbei werden Verschmutzungen und aufgebrauchte Pflegemittel am zweckmäßigsten maschinell mit Ein- oder Mehrscheibenmaschinen plus Wassersauger Reinigungsautomaten entfernt. Dem Wasser ist ein nicht alkalisch-aggressiver Grundreiniger nach Herstellerangabe beizufügen, pH-Wert maximal 9,5. Die Verarbeitung erfolgt, wie unter Punkt 1 Bauschluß/Feinreinigung aufgeführt. Die Scheuermechanik richtet sich nach dem Grad der Verschmutzung. Grobkörnige Nylpads sind ungeeignet.

Nach jeder Grundreinigung ist wieder eine Erstpflege, wie unter Punkt 2 beschrieben, vorzunehmen.

6. Beseitigung des Abriebs von Turnschuhen

Wenn der Belag laufend nach den Empfehlungen behandelt worden ist, lassen sich die von schwarzen und farbigen Gummisohlen verursachten Streifen weitgehend entfernen durch Verreiben mit konzentrierten seifenhaltigen Wischpflegemitteln, wie z. B. R 1000, ggf. unter Zuhilfenahme eines Haushaltsschwammes mit Kunststoff-Oberfläche.

7. Reinigungsmaschinen

Beim Einsatz von Reinigungsmaschinen beachten, daß nicht zu harte Bürsten und nicht zu grobe Reinigungsscheiben verwendet werden, damit die Oberfläche nicht zerkratzt wird. Reinigungsmaschinen müssen auch hinsichtlich Bodenbelastung und Bodenpressung den Vorschriften entsprechen.

8. Herausnehmen der Deckel

Deckel über Turngeräteausparungen sind fachgerecht mit einem Saugheber aufzunehmen. Es dürfen beim Herausnehmen keine spitzen Gegenstände wie Schraubenzieher o. ä. verwendet werden, da dadurch der Sportboden bzw. die Deckel mechanisch beschädigt werden.

9. Bodenbelastung

Die Bodenbelastung darf gemäß der DIN 18032 Teil 2 Tabelle I nicht überschritten werden.

10. Sportgeräte

Sportgeräte müssen im technisch einwandfreien Zustand sein, besonders die Transportrollen und Bodenschoner. Die Rollen müssen abgerundete Kanten haben und es dürfen keine Stahlrollen verwendet werden. Die Spielsäulen sind vorsichtig zu transportieren, da es sonst zu Beschädigungen des Bodens führen könnte.

11. Mehrzwecknutzung

Grundsätzlich wird empfohlen, den Boden mit Mehrzwecknutzung mit einem geeigneten Schutzbelag abzudecken. Besonders ist auf den einwandfreien Zustand der Sitzmöbel (z. B. Tische und Stühle mit Bodenschoner) zu achten.

12. Raumklima

Ein gesundes Raumklima dient dem Fußboden ebenso wie den Turnern und Sportlern. Die Raumtemperatur soll zwischen 18 bis 20 ° C und die relative Luftfeuchtigkeit zwischen 50 bis 65 % betragen.

Zusätzliche Hinweise

Verstrichungen, die bei der Feucht- oder Naßreinigung nicht entfernt werden, sind durch Cleanern (Polieren) zu beseitigen. Hierfür sind Ein- oder Mehrscheibenmaschinen plus weichem oder mittelhartem Nylpad sowie ein gleithemmendes Mittel zu verwenden.

Bei allen Naßreinigungen ist darauf zu achten, daß kein Putzwasser in die Gerätehülsen eindringen kann. Ferner darf der Sportboden nicht mit Wasser bzw. Reini-

gungsmitteln überschwemmt werden, damit keine Feuchtigkeit in die Unterkonstruktion eindringen kann.

Wenn Hallen längere Zeit nicht benutzt werden, sind die Deckel von den Gerätehülsen abzunehmen, damit eventuell in der Hülse vorhandenes Wasser verdunsten kann.

Im Eingangsbereich sind große Schmutzfangvorrichtungen in Form von Läufern und Matten oder ähnlichem anzuordnen. Dadurch wird der Sportboden vor stärkerer Anschmutzung geschützt. Durch diese Maßnahmen werden Aufwand und Häufigkeit der Reinigung minimiert.

Die Fußbodenheizung muß vor der Reinigung ausgeschaltet werden.

Nikotinrückstände von glimmenden Tabakwaren sind mit Wasser verdünnter Selbstglanz-Emulsion und feinem Sandpapier Körnung ca. 200 oder Scheuerpulver (z. B. Fixil bzw. Ata) mit mittelrauem Nylpad zu behandeln. Bei verdünnter Selbstglanz-Emulsion und feinem Sandpapier wird das Mittel auf die betroffene Stelle aufgebracht und durch richtungsbezogene Schleifmechanik mit leichtem Druck in die Fleckenstelle eingearbeitet. Anschließend sind der gelöste Nikotinrückstand und das Reinigungsmittel mit saugfähigem, nassem Tuch aufzunehmen.

Scheuerpulver (z. B. Fixil oder Ata) ist mit Wasser und mittelhartem Nylpad unter leichtem Druck, richtungsbezogen auf die Fleckenstelle einzuarbeiten. Auch bei dieser Schleifmechanik werden Nikotinrückstände gelöst und können anschließend inklusive Reinigungsmittel mit saugfähigem, nassem Tuch aufgenommen werden. Nach dieser Behandlung sind die betroffenen Stellen wieder mit Wischpflegemittel einzupflegen.

Die Schleifmechanik ist so auszuführen, daß die Walzhaut des Linoleumbelages nicht beschädigt wird.

Die Aufzählung stellt eine Auswahl marktüblicher Reinigungsmittel dar. Es können auch Produkte anderer Hersteller verwendet werden. Die Verwendbarkeit der Reinigungsautomaten sowie die Verträglichkeit der Reinigungs- und Pflegemittel auf unseren Bodenbelägen liegen jeweils im Verantwortungsbereich der Hersteller.

Für die aufgeführte Reinigung und Pflege können nachstehende Produkte eingesetzt werden, sofern sie die sport-funktionellen Anforderungen erfüllen:

Hersteller	Grundreiniger	Pflegemittel
Buzil-Werk Julius-Wagner 87682 Memmingen	G 425 Lino-Ex	Garuda HC 20
CC-Dr. Schutz GmbH Postfach 20 03 33 53133 Bonn	R 280	R 1000

Dreiturm GmbH Postfach 11 40 36392 Steinau a.d.S.	Lino-rein	Automatenreiniger Goldreif-Klarwischpflege
Henkel Hygiene GmbH Postfach 13 04 06 40554 Düsseldorf	Bendurool forte	Neomat star, Neomat forte
Johannes Kiehl KG Postfach 15 85233 Odelzhausen	Li-Ex	Procur
Loba GmbH & Co. KG Postfach 12 50 71241 Ditzingen	Loba-Wachsentferner	Loba-Sportbodenpflege
Lever & Sutter GmbH Mallaustraße 50-56 68219 Mannheim	Taski Lino-Strip	Taski Sport
Tana-Chemie GmbH Postfach 43 40 55033 Mainz	GR 10	Tawip, AR 80
Dr. Schnell Chemie GmbH & Co. KG Taunusstraße 19 80807 München	Puromat	Forsan
Wetrok GmbH Postfach 30 10 53 40410 Düsseldorf	Wetrok-Exal 2000	Wetrok-Redür

Geräte- und Maschinenhersteller:

Sorma Andrä KG
Mühlstr. 90
73547 Lorch-Waldhausen

Columbus profivac GmbH
Postfach 50 09 60
70339 Stuttgart

Henkel Hygiene GmbH
Postfach 13 04 06
40554 Düsseldorf

Niko Reinigungsmaschinen GmbH
Postfach 7 16 57
71665 Vaihingen/Enz

A. Kärcher GmbH & Co.
Alfred-Kärcher-Str. 28-40
71364 Winnenden

Lever & Sutter GmbH
Mallastr. 50-56
68219 Mannheim

Wetrok GmbH
Postfach 30 10 53
40410 Düsseldorf